

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
A. Die Sehnsucht nach Erlösung und der Zwang zur autonomen Lebensgestaltung	17
1. Struktureigenschaften sozialisatorischer Interaktion Das Modell der ödipalen Triade	18
2. Der Erlösungsgedanke in der Struktur der ödipalen Triade am Beispiel der Mystik Eckharts und Shankaras	23
3. Ebenen der Rekonstruktion religiöser Deutungsmuster	29
B. Archaische Religiosität – oder – Das Prinzip der zyklischen Wiederkehr von Raum und Zeit	31
1. Die Struktur des zyklischen Prinzips	31
2. Strukturelle Implikationen des zyklischen Prinzips	37
C. Jüdisch-christliche Religiosität – oder – Die lineare Zeit als Prinzip der Teleologie und Geschichte	41
1. Die Widerspenstigkeit des Weltbildes des okzidentalen Menschen in bezug auf zyklische Homogenität	41
2. Das im jüdisch-christlichen Deutungsmuster latent angelegte Modernisierungspotential neuzeitlicher Gesellschaften	52
D. Die Krise der Adoleszenz in der Moderne	56
1. Bemerkungen zur Genese der Adoleszenz	56
2. Karl Mannheim: Die Kontinuität der Generationenabfolge	59
3. Definitionsprobleme der Adoleszenz	62
4. Adoleszenz als eigenständige Lebensphase	65
5. Das Strukturdilemma der Adoleszenz in Gesellschaften mit hohem Rationalisierungspotential	69
6. Exkurs: Lösung der Adoleszenzkrise in protestantischen Erweckungsbewegungen des 18. und 19. Jahrhunderts	71
E. Zusammenfassung und Vorblick	73

F. Fallanalyse 1: Pietistische Jugendgruppe in einer ländlichen Lebenswelt	78
1. Die Geschichte des Kreises – in der Version einiger Gründungsmitglieder	78
2. Die Geschichte des Kreises – in der authentischen Version des Religionsstifters	108
3. Die Geschichte des Kreises – in der Version des verhinderten Religionsstifters und des ewig Lauen	116
4. Die Konstitution der kleinen Kreise	120
5. Vergleich des großen Kreises mit den kleinen Kreisen	123
6. »... Gemeinschaft ein Stück weit schon das Tragende gewesen«	125
7. Konversionsgeschichten	130
8. Alltagswirkungen des religiösen Epizentrums	140
9. Zusammenfassung	145
G. Fallanalyse 2: Leiter einer katholischen Jugendgruppe in einer kleinen Kreisstadt	153
1. Anfangssequenz	154
2. Geselligkeitsstrukturen versus religiöse Deutungsmuster	164
3. Bildungsprozesse in den Gruppen	168
4. Gruppenmessen – ad hoc erfundene Lehrveranstaltungen	170
5. Gebetsrituale	172
6. Zusammenfassung	175
H. Zwischenbemerkung: Gesellschaftliche Problemlagen und Sinnkrisen der Moderne	179
I. Fallanalyse 3: Die Vereinigungskirche (VK) des San Myung Mun	184
1. Vorstellung der VK-Mitglieder	184
2. Die Entstehung der VK als Beginn der »Heilsgeschichte« für die Welt	192
3. »... da müßte man sehr weit ausholen, da gibt es ein eigenes Kapitel, ja« – Mitglieder der VK zur Lehre	212
4. »Wir sind verheiratet, wir sind ein Paar, aber wir haben keine eheliche Gemeinschaft« – Die Ehen der VK-Mitglieder	221
5. »Ich habe mir auch sehr viel Erfüllung gegeben!« Motive des Eintritts in die VK	225
6. Zusammenfassung	245

K. Fallanalyse 4: Die Bewegung des Bhagwan Shre Rajneesh am Beispiel des Zentrums für natürliche Geburt und Meditation	252
1. Charakterisierung der Lehre Bahgwans	253
2. Die Kunst, Zeuge zu sein	260
3. Der Tropfen im Ozean – oder – Der Ozean im Tropfen	264
4. Das Ziel: »Awareness (...), diese Wachheit in sich«	267
5. »Ich bin Energie, also bin ich« – Erleuchtung	271
6. Emigration ins Innere	277
7. »Totale Subjektivität« – oder – Das Ende von Gesellschaft	279
8. Zusammenfassung	281
L. Moderne Religiosität und Alltagskultur	288
1. Halbbildung als Strukturlogik moderner Religiosität	292
2. Moderne Religiosität als Ort der Selbsttherapeutisierung	294
3. Postadoleszenz als Endstation eines Lebenslaufs?	297
Anhang	304
Zur Methodologie der objektiven Hermeneutik	304
A. Anspruch	304
B. Methodologische Implikationen des Konzepts latenter Sinnstrukturen	305
C. Methodologische Implikationen im einzelnen	306
Literatur	312